

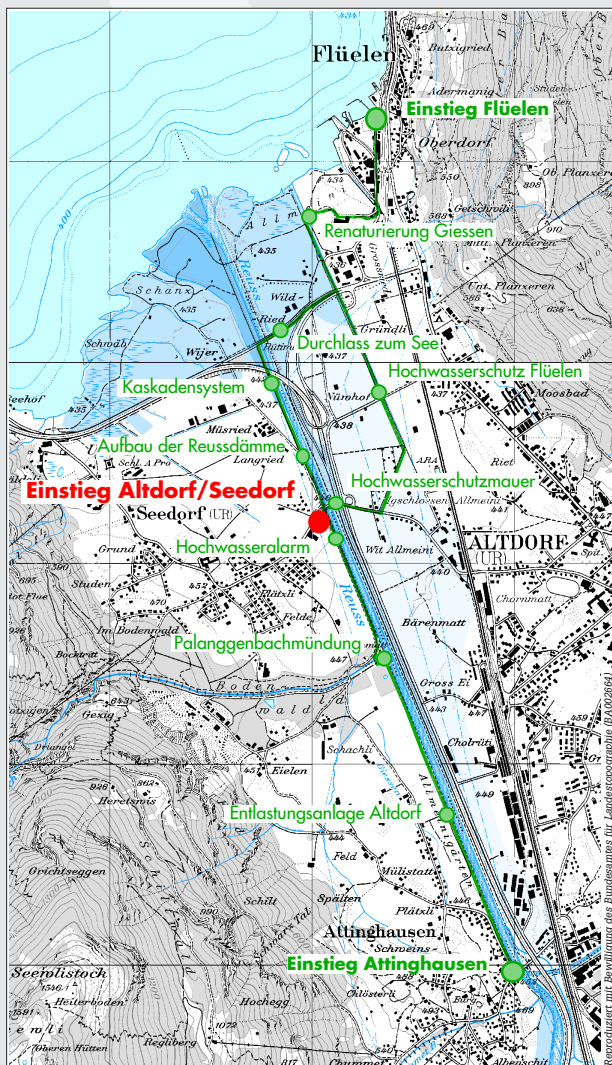
Hochwasserschutz-Lehrpfad

Grüezi mitenand

... wir wünschen Ihnen viel Vergnügen!

Zwischen Attinghausen und dem See wurde für die Reuss ein neuartiges Hochwasserschutzkonzept verwirklicht. Wir laden Sie ein, mit uns auf diesem Lehrpfad die Elemente des Hochwasserschutzes näher kennen zu lernen. Sie erhalten Hintergrundinformationen zum Aufbau, zur Wirkungsweise und zu Besonderheiten der einzelnen Bauwerke. Der Lehrpfad richtet sich an alle interessierten Erwachsenen und Kinder.

In Attinghausen, Seedorf und Flüelen finden Sie jeweils diese Tafel mit einem Übersichtsplan vor. Wie Sie den Lehrpfad durchwandern, ist Ihnen freigestellt. Folgen Sie einfach den Wegweisern!



Übersichtsplan Hochwasserschutz-Lehrpfad

Dieser Lehrpfad wurde durch das Amt für Tiefbau in Zusammenarbeit mit Basler & Hofmann, Altdorf realisiert. Die Fotodokumente stammen vorwiegend aus dem Staatsarchiv des Kantons Uri.

«Beim differenzierten Hochwasserschutz wird bewusst berücksichtigt, welche Art von Schutz die Umgebung benötigt. So werden unter anderem gezielt Flächen überflutet, um schützenswerte Gebiete zu schonen!»

Eine ganz neue Denkweise!

Bisher war es üblich, Gewässer auf ein Hochwasser auszubauen, das im Durchschnitt einmal in 100 Jahren auftritt.

An der Reuss wurde zum ersten Mal ein ganz anderes Konzept umgesetzt. Berücksichtigt wurde dabei vor allem, welche Art von Schutz die Umgebung benötigt. So ist etwa der Schutzbedarf von Siedlungen höher als derjenige von Landwirtschaftsland. Man spricht auch von differenziertem Hochwasserschutz. Je nach Schutzbedarf wurden Massnahmen verwirklicht, welche bei einem starken Hochwasser noch wirken bzw. eben bewusst auch nicht mehr! Durch gezieltes Überfluten einzelner Flächen wird verhindert, dass der Wasserspiegel an anderen Orten über die Dammhöhe steigt.

Die aufgeführten Elemente tragen wesentlich zum differenzierten Hochwasserschutz bei:

- Entlastungsanlage Altdorf
- Palangenbachmündung
- Hochwasseralarm
- Aufbau der Reussdämme
- Kaskadensystem
- Durchlass zum See
- Hochwasserschutzmauer
- Hochwasserschutz Flüelen
- Renaturierung Giessen

Überflutungsgebiete bei einem Hochwasserereignis:

- etwa alle 50 Jahre
- analog 1987
- stärker als 1987 (Extremereignis)